Illegible Plastic Covered Document Bleed Through Soiled Document

E. Die Realschule.

Die Oetern 1871 als Realschule 2. Ordnung eröffnete Anstalt besteht jetzt aus einem Realgymnasium mit 9, einer Realschule mit 7- und einer Vorstufe mit 3jährigem Cursus. In den Classen VI, V. und IV. sind das Realgymnasium und die Realschule vereinigt. Unterricht im Lateinischen wird nur in den Realschulclassen, und zwar erst von III. an aufwärts erteilt. Die Anstalt zählt mit Einschluß der Parallellassen 14 Realschulclassen und Realschulclassen und 5 Vorstufclassen, mit zus. 670 Schülern. Das in Vorausbezahlung zu entrichtende Schulgeld ist für alle Realschulclassen dasselbe und beträgt für die Söhne, deren Eltern in Altona ihren ordentlichen Wohnsitz haben, oder einen lebenden Gewerbebetrieb besitzen 30 M. für fremde Schüler 45 M. für das Quartal. In der Vorstufe beträgt es 18 resp. 27 M. für den Schüler.

Das Lehrer-Collegium besteht aus dem Director Dr. G. Ph. C. Schlee; den Oberlehrern Professor C. Brunhorst, Dr. Beckmann, Dr. G. H. Meymel, Professor Dr. P. Piper, Dr. L. Habne; den ordentlichen Lehrern Dr. F. Ohlsen, M. Wagentniedt, Dr. P. Creifelds, Dr. H. Schütz, Dr. C. G. Sölter, Dr. C. Schöppe, H. Röder, Dr. Th. Harmjen, Dr. H. Schnell, Dr. W. Mau; dem Zeichenlehrer R. Grel; den Elementarlehrern Fr. Kienemann, H. Gabriel; den Vorstuflehrern M. D. Pries, A. Trendner, C. Ader, H. Schmidt und J. Ebert; dem Gesanglehrer Organist H. Heppie; den wissenschaftlichen Hülflehrern H. Schüller, G. Tomby; den Probeexaminalen Dr. Fuhrmann und W. Bartels.

Das Schulhaus liegt zwischen der König- und Kleinen Mühlenstraße. Custos: J. G. Jummel, Wohnung im Keller des Schulhauses.

II. Privatschulen.

1. Höhere Mädchenschulen.

- Baden, D. Fräul., Friedrichsbadert. 28
Breier, J. Fräul., H. Mühlent. 25
Burnerker, J. Fräul., Behnt. 37
Janen, G. und W. Fräul., Palmmaient. 16
Holt, G. Fräul., Woblers Allee 7
Ogdt, M. und A. Fräul., H. Mühlent. 111
Krahm, A. Fräul., Humboldtst. 38
Kudolph, Th. Fräul., Behnt. 37
Semler, E. und C. Fräul., Kornent. 27
v. d. Emissen, C. H. und E. Fräul., Palmmaient. 19
Wilde, J. Fräul., H. Gärtnerst. 91

2. Vorbereitungs-Schulen und Kindergärten.

- Baden, D. Fräul., Kindergarten, Friedrichsbadert. 28
Breier, J. Fräul., Kindergarten, H. Mühlent. 25
Clausen, Aug. Frau, Kindergarten, Böhmert. 8
Dahlgren, Sophie Fräul., Vorbereitungsschule, H. Mühlent. 65
Hoffmann, G., Vorbereitungsschule und Kindergarten, Allee 263
Ogdt, M. und A. Fräul., Kindergarten, H. Mühlent. 111
Sagen, E. Frau, Kindergarten, Eimsbüttelerst. 34
Schroder, F. Fräul., Kindergarten, Steinl. 89
Scott, G. und W. Fräul., Kindergarten, Woblerst. 16
Thodt, W. Fräul., gr. Wehertst. 38
Wile, A. Fräul., Kindergarten, Schauenburgerst. 108

Lehrkursus zur Geranbildung für den häuslichen Dienst, besonders für die Kinderstube, G. Hoffmann, Allee 263.

Warteschulen. Die erste Baur'sche Warteschule, Bürgerstraße, ist eröffnet den 28. Mai 1867. Sie wird erhalten aus den Einkünften des

Baur'schen Vermögens, die nach dem Willen des Stifters zur besseren moralischen und physischen Erziehung der ärmeren christlichen Jugend besonders in den ersten Lebensjahren verwandt werden sollen. Die Oberaufsicht führt die Schulbehörde. Von derselben wird die Direction einem der hiesigen Prediger, gegenwärtig Propst Alie, als Vorsitzenden, und zwei achtbaren Bürgern, gegenwärtig G. A. Möller und F. Baur, für die Dauer von 6 Jahren übertragen; der städtische Schuldirector ist ständiges Mitglied der Direction. Die tägliche Aufsicht führt ein Frauenverein, zur Zeit bestehend aus: Fräulein A. Baur, Vorsitzende; Frau Pastor Kzelen, Fräulein Dammann, Frau A. Gehriger, Frau Doctor Henop, Frau Pastor Jessen, Fräulein Krichauff, Frau Pastor Vieboldt, Frau Propst Alie, Frau G. A. Möller, Frau Director Riese, Fräul. Schacht, Fräul. E. v. Stade, Frau Wend. — Hausmutter: Frau Th. Fries, Ww. — Lehrerinnen: Fräulein M. Neuenfeld, M. Fricke, Th. Ehlers, Gehilfinnen: Fräulein B. Wieselmann und P. Winke.

Die Schule hat reichlich 250 Schüler. Die aufzunehmenden Kinder müssen das 2. Lebensjahr vollendet haben und können bis zum vollendeten 6. Lebensjahre in der Anstalt verbleiben. — Die Aufnahme geschieht durch die Direction in den an jedem ersten Dienstag des Monats, Abends 6 Uhr, im Anstaltsgebäude stattfindenden Sitzungen. Für jedes Kind werden wöchentlich 25 J. als Beitrag zur Anschaffung und Unterhaltung von Mitteln, Lehrmitteln u. gezahlt; besuchen Geschwister die Anstalt, so zählt jedes Kind 20 J.; für Kinder der Armen des Armenwesens wird nichts entrichtet. — Die Kinder erhalten Mittags eine nahrhafte Suppe, Vormittags und Nachmittags einen Becher Milch.

Die zweite Baur'sche Warteschule, Norberstraße 2, Ecke der Wörtenstraße, eröffnet den 6. Decr. 1841. Gegenwärtig wird dieselbe aus den Zinsen des Baur'schen Fideicommisses erhalten. Die Direction besteht aus: Pastor K. U. Biernacki, Dr. C. Henop, Richard Rudolph, Rechnungs- und Kassenführer; Pastor Thomien, Propst a. D. Ein Frauen-Vorstand steht der Direction zur Seite. Die Direction hält ihre regelmäßige Versammlung jeden letzten Montag im Monat, Abends 6 Uhr, im Anstalts-Gebäude, es werden dann die Anmeldungen der Kinder angenommen. Die Eltern haben nachzuweisen, daß ihre Kinder in Altona geboren sind, und einen Mütterlichen (Amphisein) vorzuzeigen. Diese Schule hat ca. 130 Schulkinder. Für jedes Kind werden wöchentlich 25 J. als Beitrag zur Unterhaltung und Anschaffung von Mitteln und Lehrmitteln gezahlt; besuchen Geschwister die Anstalt, so zählt jedes Kind 20 J.; für Kinder der Armen des Armenwesens wird nichts entrichtet. — Außer einer kräftigen Mittagsmahlzeit erhalten die Kinder Morgens und Nachmittags einen Becher Milch. Die Hausmutter, Fräul. A. Harms, und zwei Lehrerinnen sorgen für das Wohl der Kleinen.

Warteschule der Diakonissen-Anstalt, Werberstraße 12. Diakonissen leiten dieselbe. Sie wird von etwa 120 Kindern besucht. Für jedes Kind sind wöchentlich 30 J. zu entrichten. Die Kinder werden Mittags nicht bespeist, sondern essen zu Hause. Frühstück und Abendbrot haben dieselben mitzubringen. Anmeldungen geschehen bei der Oberin der Diakonissen-Anstalt.

Baur'sches Rettungshaus für fittlich verwaistete Knaben, Bahnhofstraße 9. Die den 1. October 1870 eröffnete Anstalt hat die Aufgabe, die Erziehung fittlich verwaisteter Knaben zu übernehmen, die ihr zu dem Ende von den Eltern oder deren Stellvertretern freiwillig übergeben werden. Patron der Anstalt ist der Magistrat der Stadt Altona. Derselbe erwählt die Direction, welche zur Zeit besteht aus: Bürgermeister Rosenhagen, Pastor Biernacki, J. F. Wiebe, J. Thoring, Schuldirector Wagner, Schulvorsteher Thede, Beigeordneter Winter zu Ottenen. Arg: Dr. med. Kühn, Hausvater: G. F. Schmahlfeldt; dessen Gehülfe: Peter. Näheres ergibt das Statut, welches im Anstalts-Gebäude abgefordert werden kann.

Die hochdeutsche Israeliten-Gemeinde.

(Dieselbe wird vom 1. Januar 1873 an nach den von der königl. Regierung zu Schleswig unterm 26. Juli 1872 genehmigten Statuten verfaßt.)

- a. Vorstand: Justizrath Jul. Heymann, Vorsitzender; Albert Warburg, stellvertretender Vorsitzender; B. Tobias, A. J. Möller, Ed. Fleischmann, A. J. Hollander und M. S. Cohen.
b. Gemeindevorteiler: M. Kiepmann, Vorsitzender; G. Heymann, stellvertretender Vorsitzender; G. J. Wagner, G. Jaacs, Perez Cohn, M. J. Wiener, Louis Weith, W. J. Möller und Harry Unna.
Das Oberrabbinat: Oberrabbiner Dr. C. Löb, Vorsitzender; J. M. Cohn und E. Munk, Assesoren; M. Haarburger, Secretair.
Für die einzelnen Verwaltungszweige bestehen folgende Commissionen:
1. Die Commission für die Haupt- u. Cassenverwaltung: Vom Vorstands-Collegium: Albert Warburg und M. S. Cohen. Von den Gemeindevorteilern: G. J. Wagner und M. J. Wiener. Gemeindevürger: John Wolf.
2. Die Commission für die Verwaltung der Stiftungen und der freiwilligen Armenpflege: Vom Vorstands-Collegium: B. Tobias und Ed. Fleischmann. Von den Gemeindevorteilern: M. Kiepmann, G. J. Wagner und Harry Unna. Gemeindevürger: Abraham Marcus und Ludwig Heymann.
3. Die Schul-Commission: Vom Vorstands-Collegium: A. J. Hollander. Von den Gemeindevorteilern: P. Cohn und W. J. Möller. Gemeindevürger: Dr. J. Appel und Auch hat der Oberrabbiner Sitz und Stimme in dieser Commission.

- 4. Die Cultus-Commission: Oberrabbiner: Dr. C. Löb. Rabbinats-Assesoren: J. M. Cohn und E. Munk. Gemeindevürger: Mathias Weglar und
5. Die Synagogen-Commission: Vom Vorstands-Collegium: A. J. Möller. Von den Gemeindevorteilern: G. Heymann und P. Cohn. Gemeindevürger: Abr. Hollander.
6. Die Begräbnis-Commission: Vom Vorstands-Collegium: B. Tobias. Von den Gemeindevorteilern: G. Jaacs und Harry Unna. Gemeindevürger: Alher Behrend und Carl Fleischmann. Die p. t. Directoren des Begräbnisvereins: G. J. Wagner und W. J. Möller, haben Sitz und Stimme in dieser Commission.
7. Die Commission für die Verwaltung der Grundstücke: Vom Vorstands-Collegium: Ed. Fleischmann. Von den Gemeindevorteilern: G. Jaacs und L. Weith. Gemeindevürger: Gustav Leopold, David Mendel, Moriz L. Meyer, Bernhard Rosenstein und Louis Koppel.
8. Die Einschätzungs-Commission: Vom Vorstands-Collegium: E. M. Cohn. Von den Gemeindevorteilern: G. J. Wagner, M. J. Wiener und W. J. Möller. Gemeindevürger: Louis Bing, Ludwig Heymann u. Louis Meyer.